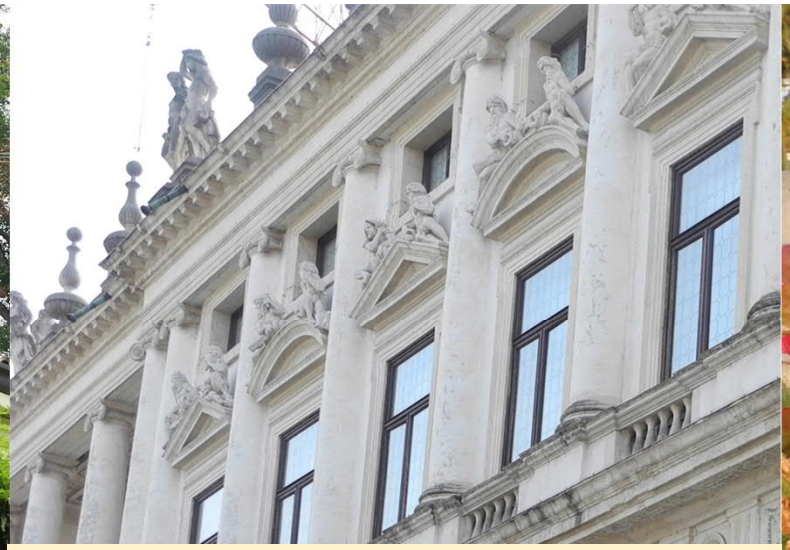
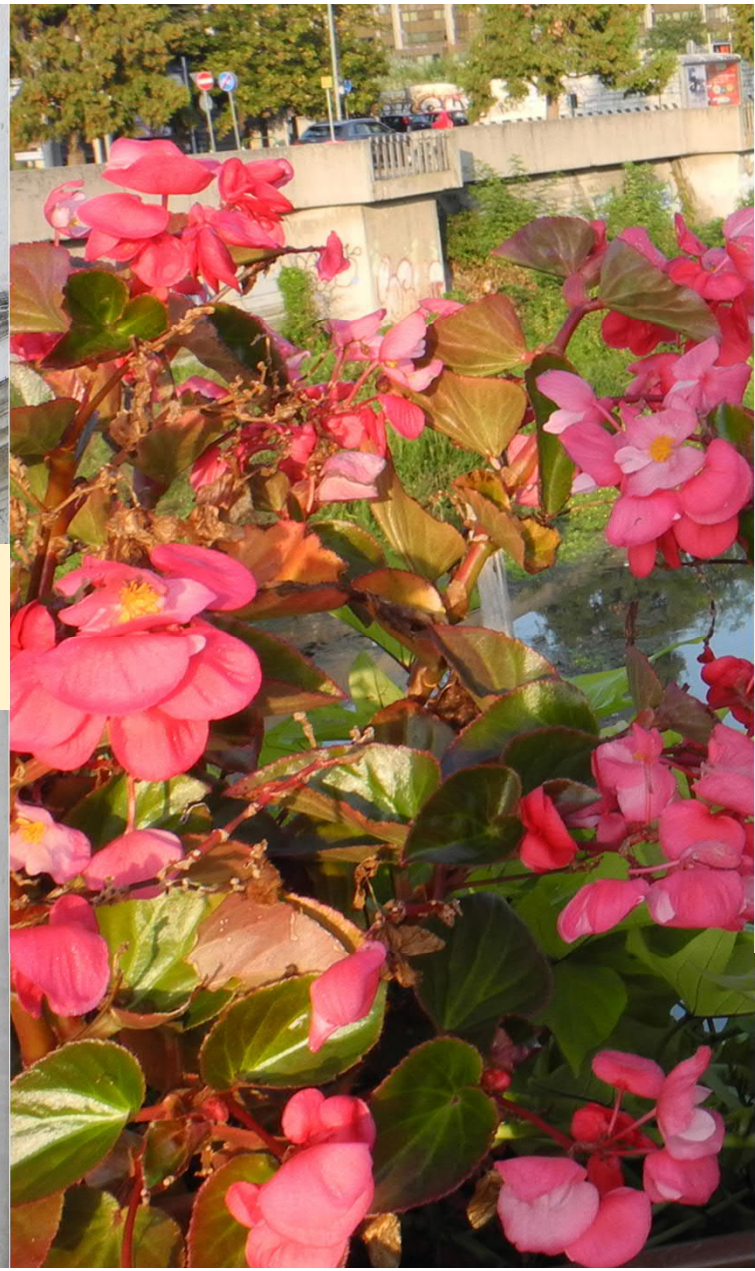


Mein Praktikum in Vicenza Italien



Zu meiner Person:

- Name: Charlotte
- Alter: 20 Jahre
- Ausbildung: Bauzeichnerin Fachrichtung Architektur
- Praktikumszeit: 11.09-29.09.2023
- Praktikumsbetrieb:

Architetti Associati Baldisseri – Marchetto - Zancan

- Zielort: Vicenza, Italien

Der Weg zum Praktikum

Über einen Vortrag in der Berufsschule bin ich auf das Erasmus Plus Programm aufmerksam geworden.

Nach der Vorstellung des Programmes im Betrieb, war dieser mit dem Praktikum einverstanden und unterstütze es sehr.

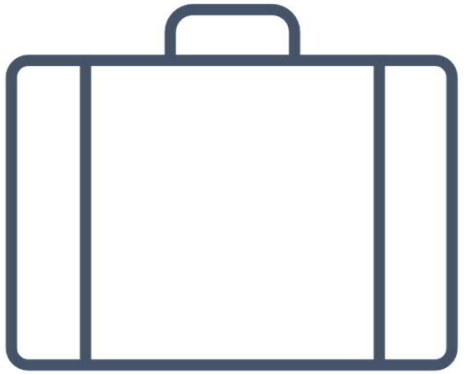
Nach erfolgloser Suche im skandinavischen Teil Europas, entschied ich mich für Italien, wo ich zusammen mit der Agentur Eurocultura mein Praktikum organisierte.

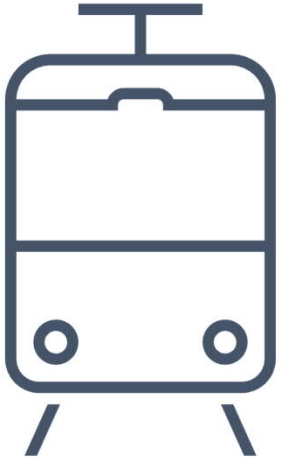
Vorbereitungen

Zuvor musste alles gebucht werden.

Zudem fand ein digitales Kennenlernen mit Eurocultura bereits im Vorhinein statt.

Als dann die Reise, Unterkunft und der Betrieb feststanden, konnte es los gehen...





Anreise

Am Samstag vor Praktikumsbeginn ging es für mich per Green Travel mit dem Zug Richtung München.

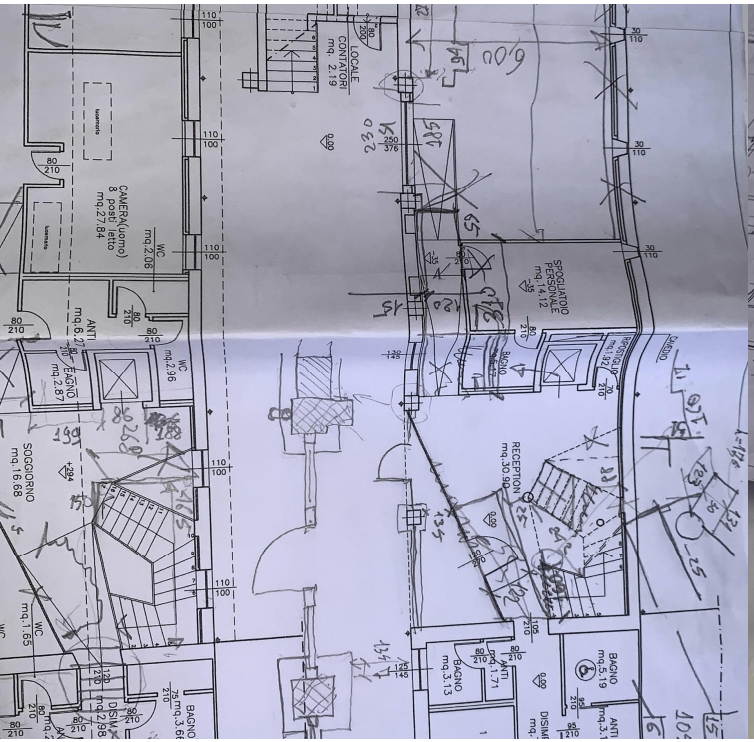
Nach einer Nacht in dieser Großstadt, ging es mit dem Eurocity-Express weiter bis nach Vicenza.

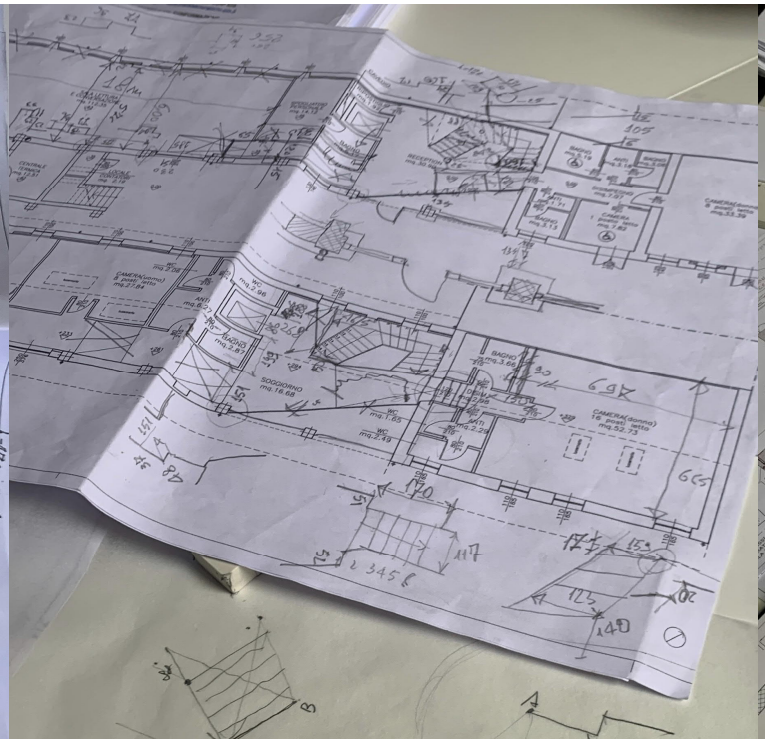
6h später war ich auch dort angekommen.

Die nächsten drei Wochen werde ich gemeinsam mit 5 anderen Azubis in einer WG verbringen.

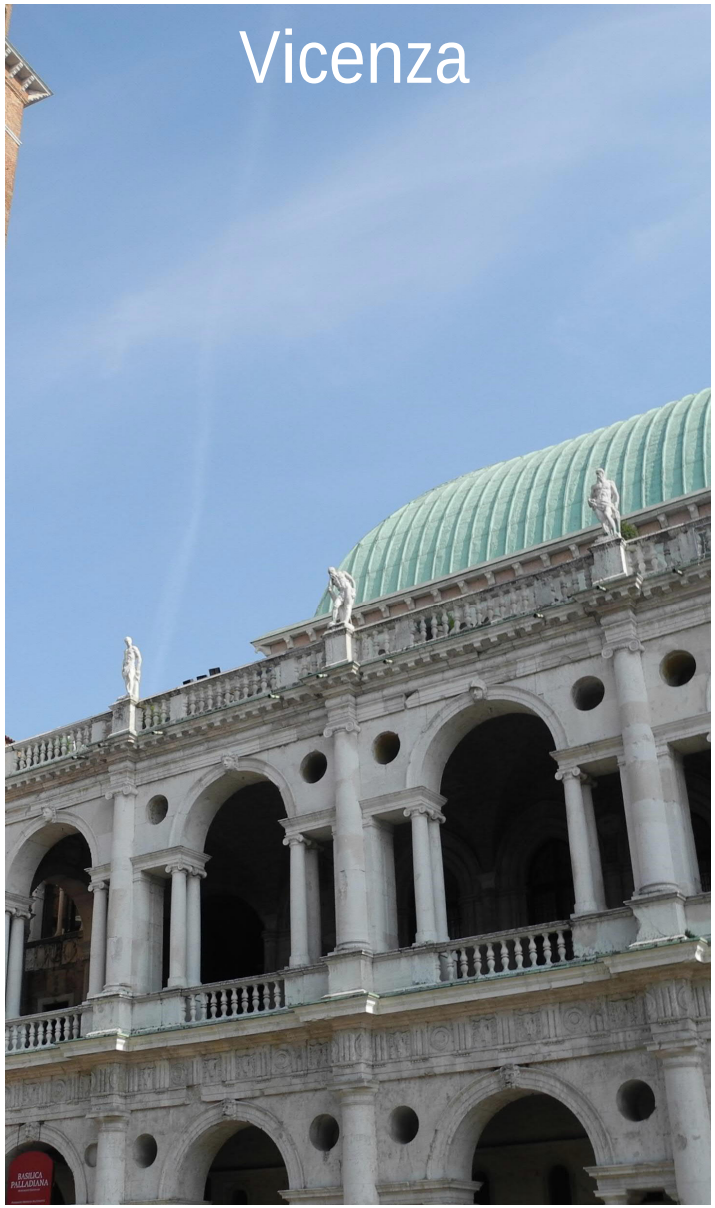
Das Praktikum

- Arbeitszeit: 9:00-17:30
- Tätigkeiten: Ausmessen von Bestandsgebäuden und anschließendes Zeichnen mit AutoCAD 2021, sowie Anpassungen an bereits vorhandenen Plänen machen
- Mitarbeiter: Die vier Mitarbeiter des Betriebes waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Durch die langjährige Erfahrung in der Branche, konnten sie mir einiges erklären und nahmen sich auch die Zeit dazu. Ich habe mich wohl gefühlt und hatte Spaß.
- Sprache: Leider waren die Englischkenntnisse der Mitarbeiter nicht so gut, weshalb die Kommunikation etwas schwieriger war und ich meine Englischkenntnisse nicht direkt verbessern konnte.





Das Praktikum


Vicenza
BASILICA
PALLADIANA

RETECASA
VENDE (ULTIMI)
ENDE - AFFITTA
GOZIO SU DUE LIVELLI
MQ 115 + 121 CIRCA
TEL. 0444 - 561001

Die Freizeit

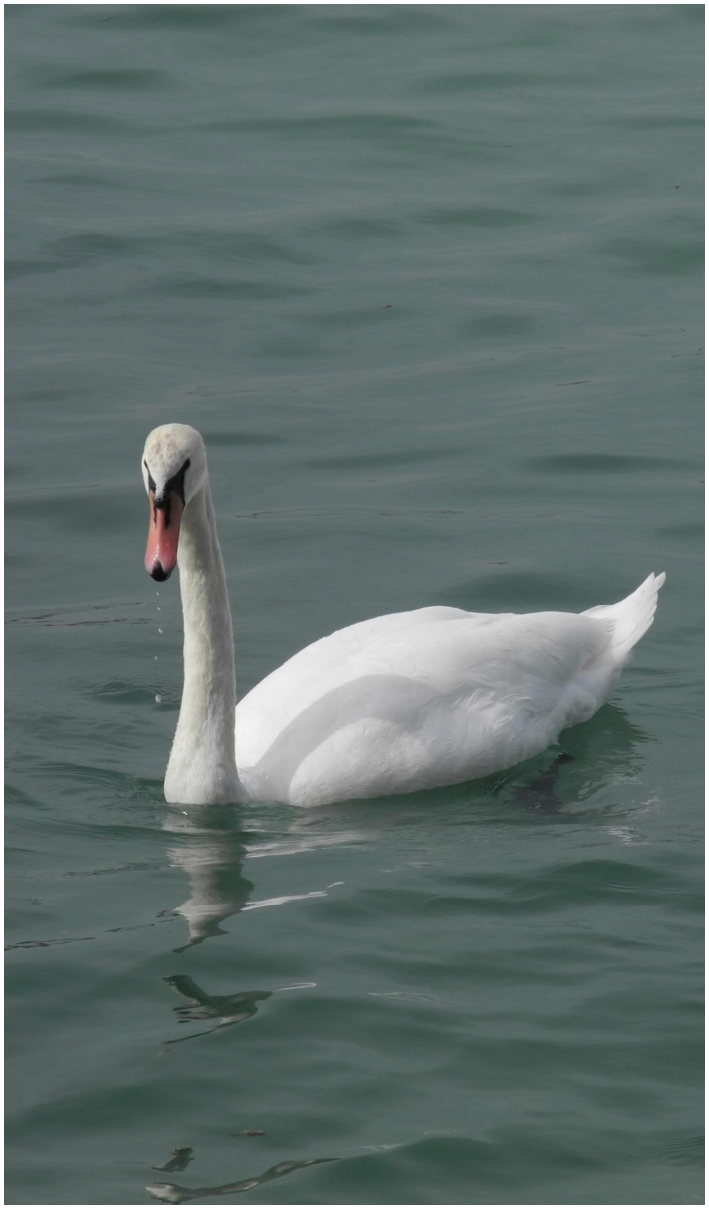
Nach dem Feierabend blieb leider selten viel Zeit vom Tag übrig. Die späten Arbeitszeiten und langen Mittagspausen waren ungewohnt für mich.

Doch am Ende hatte ich mich auch daran gewöhnt und nutze die Mittagspause gerne, um mich in ein kleines Restaurant zu setzen und zu lesen.

Die wirkliche Freizeit folgte aber an den Wochenenden...:

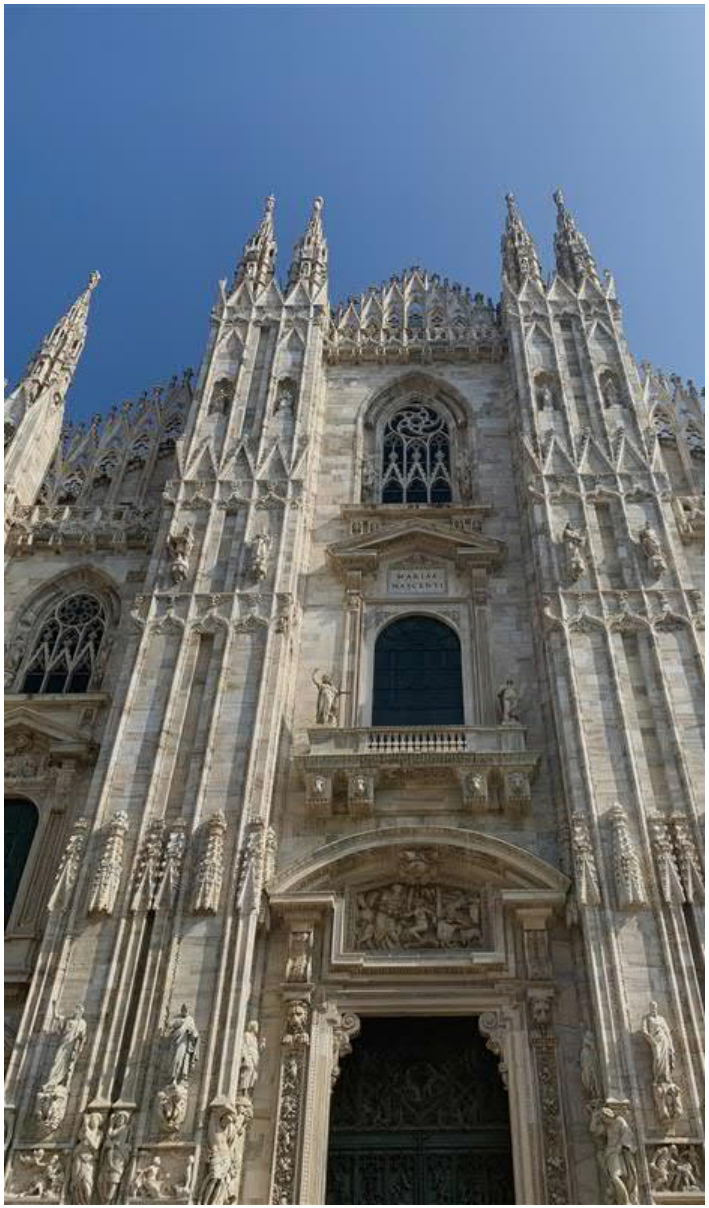
Padova

Peschiera del Garda



Venedig

Mailand



Nachbereitung

- Zum Abschluss gab es ein Evaluationsgespräch mit Eurocultura
- Ich freute mich am Schluss sehr auf Deutschland und meine Familie, sowie auf meine Praktikumsbetrieb in Deutschland

→Das Praktikum hat mich weiter gebracht:

- Ich bin selbstbewusster in der Kommunikation mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen
- Ich habe die üblichen Bauweisen in Italien kennengelernt
- Ich habe meine AutoCAD-Fähigkeiten verbessert
- Ich weiß manches in meinem Heimatbetrieb, sowie generell in meiner Heimat mehr zu schätzen